



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (WRRL)

**Abschluss der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung in den
Teilbearbeitungsgebieten 63 und 65 - Große Lauter und Donau unterhalb Iller**

am 02.07.2008, 17.00 Uhr
Großer Sitzungssaal des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis
in Ulm

Ergebnisprotokoll

Top1 Begrüßung

Herr Jassner und Herr Rempfer begrüßen die Teilnehmer. Herr Rempfer dankt dem Landratsamt für die Bereitstellung des Raumes sowie für die Getränke.

Top2 Vorgehensweise und Zeitplan der WRRL

Herr Rempfer gibt einen Überblick über den Inhalt und Fristen der Wasserrahmenrichtlinie. Die Folien der Vorträge sind im Internet eingestellt.

Ziel der Abschlussveranstaltung ist es, die Öffentlichkeit aktiv über das Ergebnis der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu informieren und den Entwurf der Maßnahmenplanung in Teilbearbeitungsgebiet 63 und 65 Große Lauter und Donau unterhalb Iller vorzustellen.

**TOP 3: Monitoringergebnisse und Ist-Situation + TOP 4: Stand der
Maßnahmenplanung**

Von Herrn Dr. Kiefer wird der Planungsprozess von der Bestandserhebung bis zur Festlegung der Vorrangstrecken und dem Entwurf der Maßnahmenplanung erläutert. Grundlage der Planung war die Gefährdungsabschätzung des Gebietes aus der Bestandsaufnahme.

Das Ziel der WRRL ist es bis zum Jahre 2015 den „guten ökologischen Zustand“ der Wasserkörper zu erreichen.

Die Gefährdungsabschätzung, der Wanderungsbedarf der Fische (Migrationskarte) und die Hinweise und Vorschläge aus der Öffentlichkeit ergaben die Grundlage für die erarbeiteten Vorrangstrecken und vorgeschlagenen Maßnahmen. Diese wurden dann im 2. Schritt mit den Fachbehörden abgestimmt. Jeder Wasserkörper ist als Plan im Maßstab 1:25.000 ausgearbeitet.

- Information zu den Defiziten aus der Bestandsaufnahme und Monitoring
- Ausweisung der hydromorphologischen Vorrangstrecken (Durchgängigkeit, Struktur)
- Maßnahmenvorschläge zur Behebung der Defizite aus den Bereichen der LWS und der Abwasserbeseitigung.

Frage: Woher kommt das Isoproturon in der Eger. - aus der Landwirtschaft?

Frau Erhardt von der Abteilung 3 des RP's teilt mit, dass es sich um ein einmaliges Problem handelt. Produkt ist in der Landwirtschaft sachgerecht zugelassen. Evtl. Eintrag durch Auswaschen von Spritzgeräten.

TOP 5: Beispiele ausgewählter gewässerökologischer Maßnahmen

Herr Dr. Arnold stellt verschiedene gewässerökologische Maßnahmen an der Donau vor.

TOP 6: Vorstellung des Verwaltungsentwurfs Maßnahmenplanung

TOP 7: Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Herr Rempfer stellte den zeitlichen Ablauf des förmlichen Verfahrens, das sich an die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung anschließt, vor:

- Veröffentlichung des Entwurfs Bewirtschaftungsplans durch die Flussgebietsbehörde (RP
- Tübingen) bis spätestens 22.12.2008
- 6 Monate Anhörungsfrist für die Öffentlichkeit
- Auswertung und Einarbeitung der Anhörungsergebnisse
- Vorlage Umweltministerium und Landtag Baden-Württemberg
- Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplans bis 22.12.2009

- Vorlage bei EU-Kommission bis 22.03.2010
- „Guter Zustand“ bis 2015 erreicht (!?) □ Monitoring zur Überprüfung
- Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans (2015, 2021, 2027)

Herr Rempfer wies darauf hin, dass der Zeitplan sehr eng ist aber bereits mit der Umsetzung der Maßnahmen angefangen wurde.

Herr Rempfer dankte für die rege Diskussion an den Maßnahmen-Karten und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt.